

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Samstag,

Nro. 116.

den 28. April 1866.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: für 6 Monate franko durch die ganze Schweiz . Fr. 5.—
bei der Expedition abgeholt 4.—
" 8 " franko durch die ganze Schweiz 2.70.
bei der Expedition abgeholt 2.—

Einschickungsgebühr: die 4spaltige Petitzeile oder deren Raum . . 8 Cts.
für Wiederholungen 6 "
Inserate von 3 Zeilen und weniger 80 "
für Wiederholungen 18 "
Für die Sonnabend-Nummer sind die Inserate vor 12 Uhr Mittags abzugeben.

Gestorben in Luzern.

Den 26. April:
Jüngl. Xaver Scherer von Meggen, 51 Jahre alt; starb im Spital.

Den 27. April:
Balthasar, ein Knabe des Hrn. Felix Kofl, Schreiner, von Giffikon, 2 1/2 Jahre alt.
Beerdigung: Montag den 30. April.

Anzeigen.

Kirchliche Gedächtnisfeier

in Römerswil
für Hrn. Verwalter und Kirchenrath
Johann Stöckel sel. von der Wassergr.
Dreifsigster: Mittwoch den 2. Mai
2300] Morgens 7 Uhr.

Öffentliche Vorladung.

Martin Kaufmann, Märtels zu Baumil, dormalen unbekant abwesend, wird hiermit aufgefordert, sich sofort vor unterzeichneter Behörde zu stellen, um in Untersuchungsachen einvernommen zu werden.
Luzern, den 27. April 1866.
2285] Das Verhöramt.

Fahrabssteigerung.

Herr A. Schnyder-Huber, Maler, zur Murgas in Nuswil läßt bei seinem genannten Wohnhause am 2. und 3. Mai eine Steigerung abhalten und setzt an dieselbe aus: 10 ganz neue aufgerüstete Schlafbetten mit Doppelmatratzen, 2 Kanapee, mehrere Kommoden, 2 1/2 Duzend Sessel und 1 Doppelschrank; ferner verschiedene Leinwandwaren in Guttuch und jagonirten Stoffen, mehrere Frauenkleiderstoffe und andere hier nicht speziell benannte Waaren.
Zahlbaren Käufern wird ein dreimonatlicher Zahlungsstermin gestattet. Beträge unter 10 Fr. müssen aber sofort bezahlt werden.
Nuswil, den 19. April 1866.

Namens des Gemeinderathes:

Der Präsident:
J. Bachmann.
Der Schreiber:
J. Meyer.

2175]

Fahrabssteigerung.

Mit erforderlicher Bewilligung und unter amtlicher Aufsicht lassen die resp. Erben des unlangst verstorbenen Herrn Franz Josef Buchholzer sel. von Luzern, gemeyener Chorherr an der St. Peter-Kirche, dessen hinterlassene Fahrhabe Dienstag den 1. Mittwoch den 2., Donnerstag den 3. und nöthigenfalls Freitag den 4. Mai nächsthin in dem vom Verstorbenen bewohnten Chorhose öffentlich und freiwillig — gegen Baarzahlung — versteigern, als:

1 goldene Reperitur, 2 silberne Servirtische, 1 Duzend silberne Gläser und 1 Duzend Kaffeelöffel, 2 Paar silberne Schuh- und 2 Paar Hosenknallen, 1 silberner Kofentanz, Kräfte und Kerzenstade, 1 Servirmesser und Gabel, 2 Duzend andere schöne Messer und ebenjodiele Gabeln, 1 schöne Stockuhr nebst andern Wanduhren, mehrere Spiegel und viele Tableaux, 3 Kanapee, 5 Lehnstühle und verschiedene andere Sessel; 2 Säulen- und 1 Ueberlegstisch nebst andern Tischchen, 2 Sekretäre,

8 Kommoden, 2 Schreibpulte, 3 Kleider- und 4 Glaskränze, mehrere Nachttischlein, 1 Koffer; 7 aufgerüstete Betten, wovon 5 mit doppelten schönen Matratzen, wollene Bettdecken und gesteppte Sommerdecken, 2 besondere Wollens und 1 Unterbett; an schönen Lingen: 12 Bettüberdecken, 30 große und 70 kleine Anzüge, 150 Leintücher, 46 Tischtücher und 11 Duzend Servietten, 30 Paar Fenstervorhänge, 5 Duzend Waschtücher, 40 Küchentücher und 16 Handtücher, 3 Tischtücher, bei 120 Hemden, 5 Duzend Nachttücher, Tisch- und Bodenteppiche; die kirchlichen- und Privatkleider, sowie die Bibliothek des Verstorbenen; verschiedene Küchengeräth von Erz, Kupfer, Messing, Eisen und Sturz, worunter Pfannen, Wannen, Zuber, Kessel, Turtenbleche und Modelle, 1 Mörser, 2 Kaffeebretter u., erbenes und Glasgeschirr, worunter Lavoire, Wasen, 3 Kaffee-Servies, Schüsseln, Platten und Teller; Tischbouteillen, Schlegelbouteillen, geschliffene und andere Gläser und Büchsen; Laternen und Lampen, 3 Glätteisen, 1 Pistole, 1 Spazierstock mit silbernem Knopf, Delbullen und Flaschen, 4 Gewand- und 1 Seifenstein, 1 Gartenbank, 1 Fliegenhaus, Fässer, 1 Käse-zuber und verschiedene andere Zuber, nebst vielen andern jahrhächtigen Effekten.

Am ersten Steigerungstage werden hauptsächlich Möbel, Tableaux, Betten und Silberwaaren in Kauf kommen.

Die Steigerung beginnt je Morgens halb 9 Uhr und Nachmittags 1 Uhr.
Münster, den 19. April 1866.

Pro Theilungs-Offizium:

2157] M. Herzog, Gemeinderathschreiber.

Viehsteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter Aufsicht des Gemeinderathes von Buttisholz läßt Hr. Kaspar Hüster im Weienberg zu Buttisholz Donnerstag den 3. Mai nächsthin von Morgens 8 Uhr an bei seinem Wohnhause im besagten Weienberg freiwillig und öffentlich versteigern:

40 Kühe, 2 trächlige Kinder, 3 Abbruch-tälber und 2 einjährige Füllen.

Es wird ein annehmbarer Zahlungsstermin gestattet.

Kaufsliebhaber sind freundlichst eingeladen.
Buttisholz, den 26. April 1866.

Der Gemeinderathspräsident:

J. Bucher.
Der Gemeinderathschreiber:
J. Sager.

2286]

Holzsteigerung.

Montag den 30. April Nachmittags 2 Uhr läßt der Unterzeichnete beim Wirthshause auf der Röpfen gegen baare Bezahlung versteigern: 20 Klafter Spalten und circa 1000 Staudenburden.
2208] Jakob Bucher.

Unteroffiziers-Verein

Samstag den 28. April 1866 Abends präzis 8 Uhr in der Bierbrauerei St. Jakob.

1. Theorie. [2287
2. Rechnungsablage, u. c.
Zahlreiches Erscheinen ist sehr erwünscht!

Generalversammlung

der
Schützengesellschaft Wohlhusen

Samstag den 29. April 1866 Nachmittags 2 Uhr im Gasthof zum Rößli.
Der Schützenrath.

2241]

Schützenfahrt nach Zofingen

(U. Ausmarsch, gültig für reglementarische Munitionsvergütung)

Sonntag den 29. April 1866.

Sammlung im Zeughause: Vorm. 9 Uhr.
Abfahrt per Eisenbahn: 10 Uhr.
Die Subscriptionslisten bleiben aufgelegt bis Donnerstag Abends.
2202] Der Schützenrath.

2268] Sonntags den 29. April Nachmittags 2 Uhr im Gasthof zum „Schwanen“ in Sursee:

Allgemeine Versammlung zur Gründung eines Thierschutz-Vereins für den Kanton Luzern.

Zu möglichst zahlreicher Theilnahme ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

2280

Offiziersgesellschaft der Stadt Luzern.

Schweizerhof: Samstag den 28. April 1866 Abends halb 8 Uhr.
Vortrag: Ueber das Kriegsweesen und die Kriegskunst der Schweizer im XIV. und XV. Jahrhundert.

Gartenwirthschafts-Eröffnung zum Löwengarten

mit musikalischer Unterhaltung
Sonntag den 29. April.

Lagerbier, vorzügliche Weine, verschiedene Speisen und prompte Bedienung lassen zahlreichen Besuch erwarten; wozu höflichst einladet

2288]

Anfang 2 Uhr.

Albert Lohrer.

2289]

Sonntag Nachmittags den 29. April

bei günstiger Witterung:

Musikalische Unterhaltung auf dem Gütlich.

Zu zahlreichem Zuspruche ladet freundlichst ein

B. Pfyster, Wirth.

Hôtel und Pension Sonnenberg.

Eröffnung Sonntag den 29. April.

Der Unterzeichnete, Besitzer dieses Etablissements, läßt dasselbe durch Hrn. Stäger verwalten und betreiben. Dieser Mann bürgt für fremdliche Zuorkommenheit und reelle Bedienung.
2283]

Bruggisser.

Die Bank in Luzern

nimmt zu folgenden Bedingungen fortwährend Gelder an in beliebigen Summen, jedoch nicht unter 400 Franken:

Zinsfuß: 4-4 1/2 % per Jahr, je nach der Rückzahlungsfrist;
Verzinsung: Vom Tage der Einzahlung bis zur Rückzahlung.

791]

Die Direktion.

PATE GEORGE
Pharmacia d'Equal (Vosges)

Zu haben in der Eidtler'schen Apotheke am Arienbrüelchen in Luzern. Meinziges Depot für den Kanton Luzern. [2108]